

# SALÜ KIDS UND TEENS

Für diesmal hab ich mir ein «schweinisches» Tier ausgesucht. Dabei wirst du aber bald merken, dass das Wort «schweinisch» zu Unrecht für Schlechtes eingesetzt wird. Dies ist oft beleidigend für die Schweine. Warum das nicht stimmt, erfährst du weiter unten. Hast du zum Beispiel gewusst, dass sich Schweine auch vor Kakerlaken ekeln? Ich hatte das nicht gewusst. Oder was heisst «Achtung!» in der Schweinesprache? Die Lösung und viel weiteres Interessantes über Schweine erzähle ich dir heute.

Grunzende Grüsse  
Eure **Mausi**



Das weibliche Schwein, die Sau, bekommt im Jahr ein- bis zweimal 6 bis 12 Ferkel



Bitte nicht schon wieder den Spruch mit der Steckdose ;-P

## Schweine Alles andere als «schweinisch»

Schweine sind so lieb. Trotzdem habt ihr Menschen einige gemeine Schimpfwörter, mit denen ihr ihnen unrecht tut. Denn Schweine sind weder dumm noch schmutzig. Schweine kennen ihren Namen und den ihrer wichtigsten Freunde, und sie können bis zu 100 Wörter und deren Bedeutung lernen. Hunde können ihnen somit nichts vormachen – Schweine sind mindestens so schlau. Es gibt aber auch einige positive Redensarten. Zum Beispiel: Schweine bringen Glück. Ob das stimmt? Wer weiss :-)

Schweine haben verschiedene Laute, um miteinander zu sprechen. Wenn ein Schwein z.B. Oinkoink sagt, teilt es den anderen mit, dass alles o.k. ist. Mit einem kreischenden Quieken jedoch sagt es seinen Freunden: Achtung! Seid vorsichtig oder haut schnell ab!

### EIN RÜSSEL ZUM KÜSSEN

Schweine haben perfekte Riecher, die man Rüssel nennt. Sie riechen damit sogar noch besser als Hunde. Schweine können damit

Trüffelpilze, die ganz tief in der Erde sind, aufspüren. Früher liess man die Schweine oft zum Stall raus in den Wald. Denn ihr Rüssel ist nicht nur ein guter Riecher, sondern auch eine praktische Wühlscheibe, mit der sie gut «tasten» können. Mit ihm graben sie nach Wurzeln, Eicheln, Würmern, Schnecken und weiterem Essbarem. Schweine sind nicht heikel beim Essen. Sie sind sogenannte Allesfresser. Auf dem Bauernhof ernährt man sie mit Karotten, Kartoffeln, Getreide, Küchenabfällen und leider meistens mit Mastfutter. Doch dazu weiter unten mehr.

Nochmals kurz zurück zu den Rüsseln: Habt ihr schon mal gesehen, wie sich Schweine küssen? Das sieht so herzlich aus! Es ist aber nicht wirklich ein Küssen. Schweine befühlen sich gegenseitig mit ihren empfindsamen Rüsseln.

### SIND SCHWEINE «SCHWEINISCH»?

Schweine können nicht schwitzen. Sie haben keine Schweißdrüsen. Und im Ge-



Zuerst mini – ausgewachsen dann doch maxi ...



«Und wie ist die Wassertemperatur heute?»



Ein genüssliches Leben bleibt den meisten Schweinen verwehrt



«Hey, Kumpel, ich kann auch viele Kunststücke lernen»



Wühlen ist eine der absoluten Lieblingsbeschäftigungen von Schweinen

gensatz zu Wildschweinen haben «unsere» Schweine auch kein Fell, das vor den Sonnenstrahlen schützt. Schweine haben auf ihrer Haut Borsten. Darunter ist eine dicke Fettschicht, die die Schweine vor der Kälte schützt. Nun sieht man immer wieder, wie Schweine sich genüsslich im Schlamm suhlen und dabei dreckig werden. Dies machen sie aber nicht, weil sie «schmutzige Tiere» sind, sondern im Gegenteil, um die Haut von Ungeziefer zu reinigen. Zudem gibt der Schlamm Schutz und kühlt die Haut ab. Ohne diese Kühlung würden die Schweine einen schmerzhaften Sonnenbrand bekommen.

Noch zum Ungeziefer. Hast du gewusst, dass sich Schweine vor Kakerlaken ekeln? Kakerlaken beim Fressplatz verderben ihnen den Appetit. Denn die Schweine wissen, dass diese oft Krankheitsüberträger sind und sich bei verdorbenem Futter aufhalten.

### WEDER VERHÄTSCHELN NOCH ESSEN

Seit einigen Jahren liegt die Haltung von Minischweinen im Trend. Sie werden sogar immer öfter in Wohnungen gehalten, und man geht mit ihnen spazieren.

Bei dieser Haltung wird aber das Wichtigste vergessen: Schweine sind Schweine und möchten auch wie Schweine leben können. Das heisst u.a., dass sie einen Unterstand mit Stroh benötigen und auch einen grossen Auslauf, der Wühlmöglichkeiten bietet. Ohne dies werden Schweine kaum glücklich. Leider jedoch haben dies die allerwenigsten Schweine.

In der Schweiz leben mehr als 1,5 Millionen Schweine in sogenannten Massentierhaltungen. Diese Schweine sehen nie Tageslicht. Sie dürfen sich kaum bewegen und werden mit Mastfutter gefüttert, damit sie möglichst schnell fett werden. Schweinehaltungen sind meistens – das sag ich jetzt mal – unter aller Sau! Und das nur, damit man ein billiges Schnitzel essen kann. Ich frage mich: Ist das fair? Ich finde nicht und esse lieber ein vegetarisches Schnitzel :-)

### DAS LABORSCHWEINCHEN

Auch für Tierversuche werden oft extra Schweine gezüchtet. Schweine haben einen ähnlichen Körperbau wie Menschen, weshalb Medizinstudenten sogar Operationen an ihnen üben. Auch Laborschweine können nie in der Erde wühlen oder

sich genüsslich im Schlamm wälzen. Und wie du ja weisst, sind Tierversuche unnötig und gefährlich. Schweine sind uns ähnlich, aber doch ganz anders. Alleine deshalb schon sind die Ergebnisse aus den Versuchen wertlos. Schweine reagieren auf die Tests ganz anders als Menschen. Tierversuche sollten verboten werden!

### BERÜHMTE UND BERÜCHTIGTE SCHWEINE

Einige der uns bekanntesten Schweine sind gar keine Schweine, sondern Nagetiere. Und sie leben trotz ihres Namens auch nicht am oder im Meer. Du weisst, von welchen ich spreche :-)

Die bekanntesten Schweine, die mir spontan einfallen, sind Miss Piggi, Pumba, Piggeldy und Frederick, Schweinchen Dick und Schweinchen Babe. Dank diesen Schweinen und Schweinchen habe ich schon viel zu lachen gehabt. Jetzt hab ich grad Lust bekommen, mir wieder mal den Film «Ein Schweinchen namens Babe» anzusehen. Darauf freue ich mich sehr. Na dann, macht's gut!